

Sylter Nachrichten

MONTAG, 8. JUNI 2015

SYR SEITE 9

Inhalt

Sylt	Seite 9–12
Nordfriesland	Seite 14
Sport	Seite 15–19
Regionalsport	Seite 21
Kultur	Seite 23
Netzwerk	Seite 24

Käpt'n Corl

Oktanfalle im Inselfüden



Neulich im Inselfüden: mein Anglerfreund Bleicke Anders Volquardsen und meine Gebrechlichkeit knattern mit einer BMW Isetta von 1957 durch die Dünen. Kurz vor Hörnum: Sprit alle. „Manchmal klemmt halt die Tanknadel“ gibt Bleicke kleinlaut zu wissen. Ja potzblitz, dann habe ich ja wohl immer zwei Flachmänner in meiner Anglerweste; einen mit Kümmel. Und den anderen mit feinstem Super-Benzin, falls das Leichtfahrzeug der Marke „Baader-Meinhof-Wagen“, diese Tretmühle mit Rasenmähermotor, mal wieder unerwartet den Geist aufgibt. Wir haben dann von einer Nobelkarosse aus Zürich mit einem Strohalm Benzin abgesaugt. Der Eidgenosse wirds überleben. Komisch: südlich von Westerland gibt es 100 Tankstellen für Hochprozentiges - aber keine einzige fürs Auto...

Hier zu Hause

Spenden für den Fond Familien in Not

SYLT Anlässlich der Verabschiedung von Bürgermeisterin Petra Reiber am 30. April 2015, bat sie darum auf Geschenke zu verzichten. Stattdessen wurde um eine Spende für den Sozialfond „Familien in Not“ gebeten. Erfreulicherweise sind viele Gäste diesem Wunsch gefolgt, sodass der Fond um die beachtliche Summe von 8385 Euro aufgestockt werden konnte. Dank dieser großzügigen Spenden ist es möglich, auch weiterhin Familien zu unterstützen, die auf finanzielle Hilfe angewiesen sind. Die Gemeinde Sylt bedankt sich bei allen Spendern für die Unterstützung. *sr*

Sylter Rundschau

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

GESAMTLEITUNG/CHEFREDAKTION

Michael Stitz Tel. 04651/9814-1390

LOKALREDAKTION

Friederike Reußner (Stv.) 9814-1391

Pierre Boom 9814-1382

Julia Nieß 9814-1384

Fax 04651/9814-1388

E-Mail: redaktion.sylt@shz.de

KREISREDAKTION

Jörg von Berg (Ltg.) 04841/8965-1350

Simone Schlüter 8965-1351

SPORTREDAKTION

Hans-Werner Klünner, Jan Wrege

Tel. 04841/8965-5428

Fax 04841/8965-5429

E-Mail: redaktion.sport@shz.de

ANSCHRIFT

Andreas-Dirks-Straße 14,

25980 Sylt / OT Westerland

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 17 Uhr,

Sonnabend 8 - 11 Uhr

Zentrale: Tel. 04651/9814-0

VERKAUFSLEITUNG

Petra Ölbrich Tel. 04651/9814-2380

LESERSERVICE

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)

E-Mail: leserservice@shz.de

ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)

E-Mail: anzeigen@shz.de

BEZUGSPREIS

Monatlich € 33,70 durch Zusteller, durch

die Post € 35,70. Preise inkl. 7 % MwSt.



Auf kräftigen Händen hoch hinaus: Akrobat Viktor sorgte für für staunende Gesichter bei Jung und Alt

FOTOS: PISCHEL

Ein wahrhaft großes LebensBürgerFest

Lebenshilfe Sylt e.V. bedankte sich am Sonnabend bei allen Syltern mit einem rauschenden Fest zu ihrem 50. Geburtstag / Gut 2000 Gäste kamen

WESTERLAND Ein Fest für alle: das war das Motto zum 50. Geburtstag der Lebenshilfe Sylt am vergangenen Sonnabend. Bei schönstem Wetter feierten über 2 000 Gäste in der Bastianstraße gemeinsam ein fröhliches Fest. Damit wollte sich der 1965 gegründete Verein bei jenen Menschen bedanken, die ihn in den letzten fünf Jahrzehnten auf vielfältige Art unterstützt haben. Darüber hinaus wollte man allen Syltern und Interessierten die Möglichkeit geben, Räumlichkeiten und Atmosphäre des Vereins kennen zu lernen, der auf Sylt, Amrum und Föhr für Inklusion und menschliche Wärme steht.

Begonnen hatte das Fest mit einem Brunch um 11 Uhr im 200 Quadratmeter großen Festzelt auf dem Parkplatz der Lebenshilfe. Daran nahmen Eltern von behinderten Kindern, Vertreter sozialer Einrichtungen und Sylter Politiker teil. Auf Sonntagsreden und gestelzte Grußworte wollte man bewusst verzichten. Somit gab es eine lockere Talkrunde, die vom ehemaligen NDR-Moderator Christian Schröder geleitet wurde. Ernst Wilhelm Stojan, lange im Vorstand der Lebenshilfe und Gründungsmitglied, sprach über die frühen Tage des Vereins und das mühsame Ringen um Akzeptanz für Behinderte in der Gesellschaft, die damals oft wie Aussätzige behandelt wurden. Sylts ehemalige Bürgermeisterin Petra Reiber, die sich während ihrer Amtszeit stets für die Lebenshilfe eingesetzt hat, sprach sich erneut für die Idee eines Tourismus für behinderte Menschen aus. Silke Rätzke, Mutter einer schwer behinderten Tochter, sprach darüber, wie die Lebenshilfe ihr aus eigener Initiative Hilfe angeboten hat. Und Fritz Völler, Bewohner der Lebenshilfe, erzählte wie glücklich er ist, seit vielen Jahren ein Teil „dieses tollen Vereins“ sein zu dürfen.

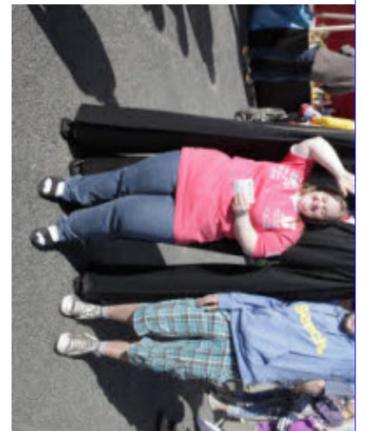
Um 13 Uhr öffnete das „Cafe Bredow“ in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe seine Pforten. Hier wurden Brigitte Bredows berühmte Kuchen und die Backkünste von vielen anderen edlen Spendern für den guten Zweck verkauft und verkostigt. Im Außenbereich eröffnete ein liebevoll gestalteter Jahrmarkt. Von „Hau den Lukas“ bis zum Hufeisenwurf durften Klein und Groß ihre Geschicklichkeit beweisen und mit Hilfe einer Laufkarte sogar einen von vielen Preisen gewinnt, den die Sylter Welle, die Adler Reederei und H.B. Jensen zur Ver-



Lebenshilfe-Vorstand Udo Kotzke mit Charlotte Puck (li.) und Ines Cornehl vom mobilen Schalter der „Lebenshilfe-Bank“



Clown Herr Lenkel verteilte gute Laune und rote Nasen, hier an Lebenshilfe-Geschäftsführer Oliver Pohl



Das Duo „Schön stark“ aus Hamburg begeisterte mit toller Akrobatik, hier „über“ Ann-Cristin Dohm und Patrick Suhl

fügung gestellt hatten. Die Künstler vom „Variété al Dente“ begeisterten den ganzen Tag über als wandelnde Clowns und Akrobaten mit ihren hochklassigen Showeinlagen und sorgten an jeder Ecke für gute Stimmung. Als der Keitumer Gänsehof Petersen um 17 Uhr ein Spanferkel von beachtlichem Ausmaß anlieferte, bildete sich eine Schlange, die erst kleiner wurde, als auch das Schwein bereits sehr klein geworden war. Ab 19.30 wurde der Lautstärkerege-

ler hochgezogen: Peter Kliem vom Club „Rotes Kliff“ lockte im Festzelt mit einem Medley aus Evergreens und aktuellen Club-Hits viele Tanzwütige auf die Tanzfläche. Um 22 Uhr war der Spaß dann vorbei. Ein „überglücklicher“ Marco Oliver Pohl, Geschäftsführer der Lebenshilfe Sylt, vermochte zu guter letzt noch einmal allen Helfern und Sponsoren seinen Dank aussprechen. Sein Fazit: „Die Sylter haben der Lebenshilfe mit ihrer Anwesenheit das

größte Geschenk gemacht. Denn das war gelebte Gemeinschaft!“

Bruno Pischel

Anzeige
B=184,8mm
H=140mm